STADT LEVERKUSEN	
Eingegangen am:	
12.03.2013	08:13
Abt.	Az.

Leverkusen, den 11. März 2013

Be 13/15. B. beenden

13.2

Sehr geehrter Herr Laufs.

Auf Grund meiner Anfrage vom 11. Februar 2013, bekam ich von Ihnen den Bescheid, dass Sie meinem Antrag „Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf dem Europaring“ nicht entsprechen können.

Ich glaube bezüglich der Formulierung und der Weiterleitung meines Antrags lag hier ein Missverständnis vor. Ich werde versuchen meine Beweggründe in diesem Brief darzustellen.

Meine Frau und ich wohnen Hardenbergstraße 91. Wenige Meter von uns entfernt führt der Europaring an unserer Wohnung vorbei. Ca. 30 m vor unserer Wohnung in Fahrtrichtung Leverkusen, von Opladen kommend, befindet sich die Dehnungsfuge der Brückenauffahrt. Hier ist die Geschwindigkeit von 60 km/h (nach der einspurigen Verkehrsführung) wieder auf 80 km/h angehoben worden. Das führt dazu, dass PKW und LKW wieder kräftig beschleunigen.

Dadurch werden die Motoren lauter, aber vor allem das Überfahren der Dehnungsfuge und die dabei auftretenden harten Schläge durch die Reifen auf der Dehnungsfuge sind sehr laut.

Dazu kommt noch, dass die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit häufig höher ist als erlaubt, dadurch werden die Motorgeräusche und das harte Schlagen der Dehnungsfuge noch gesteigert. Nach ca. 700 m kommt dann wieder die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h, durchgängig bis zum Ende des Europarings.

Ein Besuch bei uns auf der Hardenbergstraße würde gewiss auch den letzten Zweifler davon überzeugen, dass meine Angaben nicht übertrieben sind.

Darum meine Bitte:

Wäre es möglich, (evtl. Probeweise) nach dem Durchfahren der einspurigen Unterführung in Richtung Leverkusen von Opladen kommend die Geschwindigkeit von 60 km/h beizubehalten. Sicherlich würden der Verkehrslärm, die Abgasemission und vor allem das laute Schlagen der Dehnungsfuge dadurch abgemildert.

Als Anfang des Jahres, bedingt durch die winterlichen Straßenverhältnisse, die Autofahrer oben auf dem Europaring langsamer an unserer Wohnung vorbeifahren mussten, waren diese Fahrgeräusche sehr erträglich.

Bald wird es auf dem Willy-Brandt-Ring für die Anwohner leiser werden, es wäre sehr schön, wenn das hier auf dem Europaring auch machbar wäre.

Mit freundlichen Grüßen